



Alles neu: Kita ‚Am Haus der Jugend‘ ist jetzt Kita Zeughausgasse

Eröffnung des erweiterten Ersatzneubaus der städtischen Kita

Die städtische Kita ‚Am Haus der Jugend‘ war in die Jahre gekommen. Daher wurde ein erweiterter Ersatzneubau geplant. Baustart war im Juni 2016. Mit dem Neubau einher gingen der Abriss eines alten Komplexes und die Schadstoffsanierung eines weiteren Gebäudes am Standort. Im Oktober 2017 konnte die Kita, die nun auch den neuen Namen Kita Zeughausgasse (Zeughausgasse 2) trägt, in den zweigeschossigen Neubau einziehen. Heute fand die offizielle Eröffnung der Kita statt, an der Oberbürgermeister Michael Ebling, Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig, Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch, Ortsvorsteher Brian Huck und ein Vertreter des Elternausschusses teilnahmen.

„Wir feiern einen weiteren wichtigen Schritt hin zu einer Vollversorgung mit modernen Kita-Plätzen in Mainz“, sagten Oberbürgermeister Michael Ebling und Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch heute bei der Eröffnung: „Der Ausbau und die Erweiterung von Kindertagesstätten bleibt eine unserer zentralen Zukunftsaufgaben. Nur so sichern wir die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger und steigern die Anziehungskraft unserer Stadt für Menschen und Unternehmen, die sich hier niederlassen wollen.“ Mainz als Landesmetropole, Universitätsstadt und Wirtschaftsstandort sei sowohl für Neubürgerinnen und Neubürger als auch

für Einheimische sehr attraktiv. Zur Attraktivität einer modernen Stadt aber, so der Oberbürgermeister, gehöre unabdingbar die Vereinbarkeit von Beruf und Familie: „Unsere Anstrengungen im Bereich Kita-Ausbau sind enorm, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Wie gut das gelingen kann, zeigt die erneuerte Kindertagesstätte Zeughausstraße. Sie ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir in Mainz gemeinsam konstruktiv nach Lösungen suchen.“

Das Angebot an Kindertagesstätten in der Landeshauptstadt habe sich in den vergangenen Jahren mit enormer Dynamik entwickelt. Sozialdezernent Dr. Lensch: „Ziel ist es, den bestehenden Rechtsanspruch für Einjährige auf einen Betreuungsplatz zu erfüllen.“ Das aber gelinge nur in enger Kooperation von Bund, Land und Stadt, wie beim Neubau der Kita Zeughausgasse. Oberbürgermeister Ebling: „Der Kita-Ausbau ist ein Kraftakt, den die Finanzausstattung der Kommunen allein nicht bewerkstelligen kann, schon gar nicht eine Stadt wie Mainz, die – worüber ich natürlich sehr glücklich bin – auch immer mehr junge Familien anzieht und in der die Kinderzahlen steigen.“

Oberbürgermeister Ebling dankte Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig für die finanzielle Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von rund 98.000 Euro an den Gesamtkosten dieses Projektes samt Neugestaltung des Außengeländes in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro. Dank gelte zudem allen am Bau Beteiligten sowie dem Kita-Team unter Leitung von Sascha Brand, das sich sehr dafür engagiere, dass die Kinder sich in ihrer neuen Kita wohlfühlten. „Wir haben den Ausbau der Kita Zeughausgasse sehr gerne unterstützt. Rheinland-Pfalz ist bei der Kindertagesbetreuung bundesweit in der Spitzengruppe. Nahezu alle Kinder, die drei Jahre und älter sind, besuchen eine Kita, bei den Unter-Dreijährigen steigt die Nachfrage nach Plätzen stetig. Das ist eine große Herausforderung für die Stadt Mainz und alle Kommunen. Zeigt aber auch,

welch hervorragende Arbeit unsere Erzieherinnen und Erzieher leisten“, sagte Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und wünschte allen Kindern und dem Team der Kita eine gute Zeit in ihren neuen Räumlichkeiten.

Eckdaten zum Neu Kitabau Zeughausgasse

- Bauantrag am 09.11.2015
- Baugenehmigung am 25.04.2016
- Baustart am 06.06.2016
- Wiedereinzug: Oktober 2017

Planung (Architekt Wolfgang Jestaedt):

- erweiterter Ersatzneubau der Städtischen Kindertagesstätte unter Integration eines zweigeschossigen Bestandsbaues, der kernsaniert (incl. Schadstoffsanierung) wurde, verbunden mit dem Abriss eines alten Komplexes am Standort

Nutzfläche:

- 1.200 Quadratmeter barrierefrei (unter anderem durch einen neuen Personenaufzug) auf 2 Geschossen

Ausführung:

- Altbau und Anbau in Massivbauweise, Fassade als Wärmedämmverbundsystem in verschiedenen Farbtönen, Fensterfronten als Holz- bzw. Kunststofffenster mit Dreifachverglasung mit Sonnenschutzglas und - wo erforderlich - mit außenliegenden Sonnenschutz-Jalousien, Flachdächer (Neubau) zum Teil mit extensiver Begrünung, komplette Erneuerung der Haustechnik
- Ausführende Firma: Unternehmen Marius Plickert (Mainz)

Ausstattung:

- Fußbodenheizung, Bullaugen in Kleinkindhöhe in den Türen
- Wickel- und Schlafräume direkt neben den Gruppenräumen
- Akustikdecken

Außenanlage (Anfang Juli 2017 bis Ende August 2017):

- 1.280 Quadratmeter (Landschaftsarchitektin Doris Oppenberg)
- kindgerecht gestaltete Außenräume als Spiel und Aufenthaltsangebote im Freien, verbunden mit dem Erhalt der vorhandenen Grünstrukturen, insbesondere des Baumbestandes

Belegung:

- zwei kleine altersgemischte Gruppen für jeweils 15 Kinder im Alter ab acht Wochen bis zur Einschulung
- eine „geöffnete“ Gruppe mit 22 Kindern ab dem zweiten Lebensjahr bis ins Einschulungsalter
- eine Regelgruppe mit 22 Kindern ab dem 3. Lebensjahr bis zur Einschulung
- sowie 30 Hortplätze in zwei Gruppen für die älteren Schulkinder zwischen sechs und 14 Jahren

Kitas in Mainz (Stand 01.03.2018)

- **Gesamt: 121**
- **Davon 53 städtische Einrichtungen**
- 26 katholische Einrichtungen
- 11 evangelische Einrichtungen
- 12 Elterninitiativen
- 19 Einrichtungen in sonstiger Trägerschaft

„Faktencheck“

- mehr als 1.300 Kita-Plätze in ganz Mainz seit 2010 geschaffen
- allein 12 neue städtische Kitas seit 2010
- Investitionen für Kindertagesstätten von 2009 bis 2016 in Höhe von insgesamt 48,7 Mio. Euro
- rd 44 Mio. Euro für den weiteren Ausbau bis 2020